

Fortbildungsangebote gemäß § 3 der Rechtsverordnung zum zertifizierten Mediator

Workshop „Moderation für Mediatoren“ mit Marc Pfeiffer

„Macht es einen Unterschied, ob ich mit rot oder blau ans Flipchart schreibe?“

„Bedeutet eine Mehrfachnennung bei der Themensammlung, dass das automatisch das wichtigste Thema ist?“

„Wie viel muss ich aus der Diskussion an der Moderationswand mitschreiben?“

„Was ist eine sinnvolle Rollenaufteilung, wenn ich die Moderation mit einem Kollegen zusammen machen möchte?“

Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich der Workshop **„Moderation für Mediatoren“** unter der Leitung von Marc Pfeiffer, der als praxisnahe Ergänzung für Mediatoren konzipiert wurde.

Moderationstechniken kommen innerhalb und außerhalb der Mediation zum Einsatz beispielsweise bei der Planung von Entwicklungsschritten, Feststellung von Ressourcen und Defiziten sowie bei der gemeinsamen Überprüfung und Verbesserung von Arbeitsabläufen. Die vermittelten Moderationstechniken helfen einerseits, klassische Gruppensituationen in der Mediation zu meistern, können aber auch eingesetzt werden, um beispielsweise innerbetriebliche oder innerbehördliche Planungsprozesse professionell zu leiten und zu begleiten.

Der Workshop baut gezielt auf dem Wissen der Teilnehmerinnen und -teilnehmer auf und verknüpft Inputs zu Setting, Material und Techniken der Moderation gezielt mit den bekannten Phasen der Mediation.

Anhand von Fallbeispielen setzen die Teilnehmer das neu erworbene Wissen in die Praxis um und integrieren die moderativen Techniken in die persönliche mediative Haltung.

Das Seminar setzt grundlegende Kenntnisse der Mediation voraus.

Marc Pfeiffer: Trainer, Moderator und Mediator sowie Dipl.-Theologe. 2005 Gründung von cor.dialogue – das Dialoghaus mit Tätigkeitsschwerpunkten in der innerbetrieblichen und öffentlichen Mediation sowie der Moderation.

Das Seminar **„Moderation für Mediatoren“** findet am Freitag, 15. Juni und Samstag, 16. Juni 2018 (jeweils 9 – 18 Uhr) im Seminarhaus in Weinheim statt. Die Teilnahme kostet EUR 450 zuzüglich optionaler Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Tagesworkshop: Alles was Recht ist – Vor, während und nach der Mediation.

Zielgruppe: Der Workshop richtet sich vornehmlich an Mediatoren, deren Grundberuf eher nicht juristisch geprägt ist.

Rechtliche Aspekte spielen auch in der Mediation eine große Rolle und berühren jede Phase des Verfahrens:

Worauf muss bei der Mediationsvereinbarung geachtet werden?

Welche Regelungen bieten sich an?

Wie arbeitet man mit Musterverträgen?

Wie vereinbart man sinnvoll Vertraulichkeit in der Mediation?

Welche Folgen hat ein Verstoß gegen die vereinbarte Vertraulichkeit – sei es durch den Mediator, die Mediatorin, sei es durch einen Medianten?

Wie wird die Abschlussvereinbarung rechtlich sinnvoll gestaltet?

Gibt es rechtliche Grenzen, die zu beachten sind, beispielsweise im Familien- oder Betriebsverfassungsrecht?

Welche Ansprüche können auf Sie als Mediator zukommen?

Unter welchen Gesichtspunkten ist eine Haftung des Mediators, der Mediatorin aus z.B. unterbliebener Beratung denkbar?

Wie und in welchem Maße kann man sich als Mediator gegen solche Ansprüche schützen?

Wie kann im Fall des Falles der Mediator, die Mediatorin, den Vergütungsanspruch durchsetzen?

Als Basis des Workshops wird es jeweils eine kurze Einführung in die rechtlichen Grundlagen geben; praktische Übungen schließen sich an. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem kurzen Reader mit Stichpunkten sowie passenden Checklisten. Es besteht die Möglichkeit, eigene Problemstellungen in den Workshop einzubringen.

Ziel des Workshops ist es, (auch) nicht-juristischen Mediatoren die rechtlichen Aspekte näherzubringen. Im Ergebnis soll das eigene Verständnis hierfür erweitert und die eigene Arbeit auf rechtlich „sicherere Füße“ gestellt werden. Dazu gehört auch die Entscheidung, welche vertraglichen Regelungen man selbst verfassen kann und wann es empfehlenswert ist, sich rechtliche Unterstützung zu holen.

Dr. Michaela Theißen ist Rechtsanwältin seit 1995 mit den Schwerpunkten Bank- und Kapitalmarktrecht und Arbeitsrecht sowie Mediatorin seit 2011. „Ich möchte als Juristin auch den Nicht-Juristen das Verständnis nahebringen, dass rechtliche Regelungen zur Arbeit eines Mediators / einer Mediatorin dazugehören und es sich auszahlt, sich mit ihnen vertraut zu machen. Es ist keine trockene Materie, im Gegenteil: Sie gehört zum beruflichen Umfeld des Mediators / der Mediatorin dazu, unabhängig davon, wie man zum Thema „Recht in der Mediation“ steht. Ein Gefühl für die rechtlichen Aspekte erleichtert die Arbeit und lässt dem Mediator / der Mediatorin Raum, ihre Fähigkeiten auf das Gelingen der Mediation zu konzentrieren.“

Das Seminar „**Alles was Recht ist**“ findet voraussichtlich an einem Samstag (9.00 – 18 Uhr) im September 2018 im Raum Düsseldorf statt. Die Teilnahme kostet EUR 245 zuzüglich optionaler Verpflegungskosten.

Coachings „Mediation im öffentlichen Bereich“

Coaching I: 28. – 30. September 2018, Lippstadt – Bad Waldliesborn

Roland Breinlinger (Frankfurt a.M.) ist Diplom-Psychologe, Mediator und Supervisor und entwickelte als Vorstandsmitglied im Förderverein Mediation im öffentlichen Bereich e.V. (FMÖB) das Ausbildungskonzept mit.

Coaching II: 26. – 28. Oktober 2018, Lippstadt – Bad Waldliesborn

Marc Pfeiffer (Ludwigshafen) ist Trainer, Moderator und Mediator mit Tätigkeitsschwerpunkten u.a. auf der Mediation im öffentlichen Bereich (z.B. Dialogforum Flughafen Leipzig/Halle).

Viele Elemente der Mediation im öffentlichen Bereich / Großgruppenmediation lassen sich sehr gut auf andere Anwendungsfelder – insbesondere auf die Wirtschaftsmediation – übertragen. Umgang mit mehreren Parteien und hochkomplizierte Sachverhalte sind Problemstellungen, wie sie gerade bei innerbetrieblichen Konflikten oder im Change Management oft anzutreffen sind.

**Anmeldeunterlagen für alle Seminare und weitere Infos erhalten Sie bei der Zeugma GmbH,
Hannah Behnke, Tel.: 06171 – 706 777 oder behnke@zeugma.de**